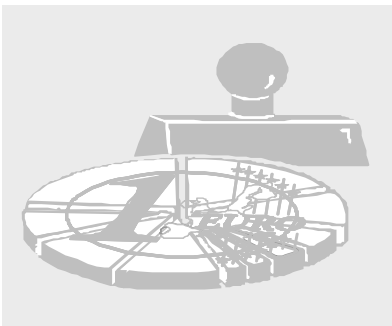


## **Finanzen und Steuern**

### **Absatz von Bier**



**Januar 2005**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 01.03.2005  
Artikelnummer: 2140921051014

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI D-Steuern, Telefon: + 49 (0) 611 / 75 41 33, Fax: + 49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail  
[steuern@destatis.de](mailto:steuern@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Inhalt

## Textteil

- 1 Bemerkungen zum Steuerrecht
- 1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung
- 1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand
- 1.3 Steuertarif
- 1.4 Steuerbefreiungen
- 1.5 Sonstiges
- 2 Hinweise zur Methodik der Statistik

## Bundesergebnis

- 1 Absatz von Bier
- 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen

## Länderergebnisse

- 3 Bierabsatz insgesamt
- 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz
- 5 Steuerfreier Bierabsatz im Berichtsmonat
- 6 Bierabsatz nach Steuerklassen im Berichtsmonat

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

hl = Hektoliter

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

## 1 Bemerkungen zum Steuerrecht

### 1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung

Maßgebend für die Besteuerung von Bier im Berichtszeitraum waren

- Biersteuergesetz 1993 (BierStG 1993) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2158), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Haushaltsbegleitgesetzes 2004 (HBeglG 2004) vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3086, 3087).
- Biersteuer-Durchführungsverordnung (BierStV) vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung verbrauchsteuer- und monopolrechtlicher Verordnungen vom 13. September 2004 (BGBl. I S. 2334).

### 1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

### 1.3 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Eine Mengentaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind, und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig ab 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl beträgt der ermäßigte Steuersatz ab 1. Januar 2004 56 %.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

### 1.4 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

### 1.5 Sonstiges

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (Herstellungsbetriebe) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger** sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechnete Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

## 2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfassten Daten **nicht** das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten "Brauwirtschaft").

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Außer dem vorliegenden Bericht, dem monatliche Daten zu Grunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14, Reihe 9.2.2 "Brauwirtschaft"), der zusätzliche Angaben über Braustätten, Bierlager und berechnete Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

## 1 Absatz von Bier

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Januar		Veränderung	Bierabsatz siehe Januar		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
1 bis 4	9 991	94	x			
5	17 038	11 568	47,3			
6	16 817	21 952	- 23,4			
7	49 767	56 667	- 12,2			
8	22 589	10 167	122,2			
9	87 752	69 422	26,4			
10	270 480	293 155	- 7,7			
11	5 162 307	5 457 507	- 5,4			
12	992 331	1 116 670	- 11,1			
13	48 470	49 807	- 2,7			
14	3 858	4 025	- 4,1			
15	16 788	20 112	- 16,5			
16	30 087	30 892	- 2,6			
17	11 430	7 329	56,0			
18	13 121	13 713	- 4,3			
19	3 563	4 066	- 12,4			
20	407	460	- 11,4			
21	57	93	- 38,6			
22 bis 35	395	547	- 27,9			
<b>Insgesamt</b>	<b>6 757 248</b>	<b>7 168 244</b>	<b>- 5,7</b>			
davon						
Versteuert	5 958 274	6 349 113	- 6,2			
Steuerfrei	798 974	819 132	- 2,5			
in EU-Länder	606 767	611 462	- 0,8			
in Drittländer u.a.	177 256	191 522	- 7,4			
als Haustrunk	14 951	16 148	- 7,4			

## 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen \*)

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Januar		Veränderung	Bierabsatz siehe Januar		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
1 bis 5	6 443	3 364	91,6			
6	14 006	19 382	- 27,7			
7	3 026	4 469	- 32,3			
8	129	76	70,8			
9	30 779	27 200	13,2			
10	35 738	25 769	38,7			
11 bis 35	54 827	59 691	- 8,1			
<b>Insgesamt</b>	<b>144 948</b>	<b>139 951</b>	<b>3,6</b>			

\*) Mengen in Tabelle 1 enthalten.

### 3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	Januar		Veränderung	Bierabsatz siehe Januar		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg .....	488 391	504 717	– 3,2			
Bayern .....	1 430 593	1 600 212	– 10,6			
Berlin / Brandenburg .....	221 542	227 131	– 2,5			
Hessen .....	222 474	250 567	– 11,2			
Mecklenburg-Vorpommern .....	170 455	174 619	– 2,4			
Niedersachsen / Bremen .....	663 564	764 914	– 13,2			
Nordrhein-Westfalen .....	1 770 132	1 843 499	– 4,0			
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	546 488	539 515	1,3			
Sachsen .....	580 780	568 338	2,2			
Sachsen-Anhalt .....	163 840	192 081	– 14,7			
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	261 531	265 619	– 1,5			
Thüringen .....	237 458	237 031	0,2			
<b>Deutschland ...</b>	<b>6 757 248</b>	<b>7 168 244</b>	<b>– 5,7</b>			

### 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	Januar		Veränderung	Bierabsatz siehe Januar		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg .....	442 804	466 771	– 5,1			
Bayern .....	1 282 485	1 480 508	– 13,4			
Berlin / Brandenburg .....	202 357	209 776	– 3,5			
Hessen .....	215 798	244 194	– 11,6			
Mecklenburg-Vorpommern .....	163 331	169 322	– 3,5			
Niedersachsen / Bremen .....	392 651	460 921	– 14,8			
Nordrhein-Westfalen .....	1 640 943	1 690 693	– 2,9			
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	430 393	424 155	1,5			
Sachsen .....	567 079	558 015	1,6			
Sachsen-Anhalt .....	162 541	191 424	– 15,1			
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	238 300	229 638	3,8			
Thüringen .....	219 590	223 695	– 1,8			
<b>Deutschland ...</b>	<b>5 958 274</b>	<b>6 349 113</b>	<b>– 6,2</b>			

## 5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Januar

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	42 093	24 321	2 127	11 996	1 367	1 629
Bayern .....	108 483	87 074	32 445	24 455	7 180	8 175
Berlin / Brandenburg .....	.	.	.	355	200	174
Hessen .....	.	.	1 811	2 510	735	892
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	78	95
Niedersachsen / Bremen .....	165 218	219 996	104 694	83 216	1 002	781
Nordrhein-Westfalen .....	113 438	118 416	13 759	32 352	1 992	2 039
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	107 821	100 207	7 488	14 277	786	875
Sachsen .....	12 045	9 325	.	.	887	830
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	223	92
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	.	163	197
Thüringen .....	.	.	.	.	339	368
<b>Deutschland ...</b>	<b>606 767</b>	<b>611 462</b>	<b>177 256</b>	<b>191 522</b>	<b>14 951</b>	<b>16 148</b>

## 6 Bierabsatz nach Steuerklassen im Januar

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	24 071	22 026	461 835	479 121	2 485	3 570
Bayern .....	66 625	63 621	1 344 453	1 519 170	19 515	17 420
Berlin / Brandenburg .....	.	.	202 394	209 638	3 541	3 984
Hessen .....	20 256	21 837	201 140	227 462	1 079	1 268
Mecklenburg-Vorpommern .....	15 871	16 536	149 831	152 465	4 753	5 618
Niedersachsen / Bremen .....	62 285	89 658	596 634	671 017	4 645	4 239
Nordrhein-Westfalen .....	82 803	82 620	1 684 473	1 756 432	2 856	4 447
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	77 487	64 781	441 483	447 995	27 518	26 740
Sachsen .....	31 579	21 667	542 008	538 291	7 193	8 380
Sachsen-Anhalt .....	.	.	162 967	191 008	857	1 017
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	59 538	52 767	199 444	211 467	2 549	1 385
Thüringen .....	18 296	13 947	216 446	219 917	2 716	3 167
<b>Deutschland ...</b>	<b>474 434</b>	<b>463 025</b>	<b>6 203 108</b>	<b>6 623 984</b>	<b>79 706</b>	<b>81 235</b>